

Zum Erfolg bestimmt – Teil 5

- **Die richtige Einstellung** - Deine Einstellung formt deine Zukunft.

Eph 4,23 Erneuert euch aber im **Geist eures Gemüts**. **(Luther)**

Mt 7,7-12 «Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden! Klopft an, dann wird euch die Tür geöffnet! Denn wer bittet, der wird bekommen. Wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird geöffnet. Wenn ein Kind seinen Vater um ein Stück Brot bittet, wird er ihm dann einen Stein geben? Wenn es um einen Fisch bittet, wird er ihm etwa eine giftige Schlange anbieten? Wenn schon ihr hartherzigen, sündigen Menschen euern Kindern Gutes gebt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen gute Gaben schenken, die ihn darum bitten!

So wie ihr von den Menschen behandelt werden möchtet, so behandelt sie auch.

Das ist - kurz zusammengefasst - der Inhalt der ganzen Heiligen Schrift.» **(H.f.A.)**

Deine Einstellung gegenüber anderen hat eine Auswirkung darauf, wie Gott dir gegenüber reagiert.

Diese Aussage, die bekannt ist als „die goldene Regel des Benehmens“ steht in dem Zusammenhang, als Jesus uns lehrt, Gott um etwas zu bitten (und immer wieder zu bitten) damit wir die Person werden, nach der Gott sich sehnt und die Dinge tun, die Gott möchte, das wir sie tun – **zum Erfolg bestimmt**.

- **Seine Gebote - nicht seine Vorschläge**

Joh 15,16-17 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf dass, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er es euch gebe.

Das gebiete ich euch, dass ihr einander liebet.

Wieder sehen wir hier die Verbindung zwischen unserem Erfolg (und bringt weiterhin Frucht, die bleibt) und unserer Beziehung mit anderen (dass ihr einander liebet).

Zwei große Fragen, die wir uns stellen müssen:

1. Wie möchte ich von anderen Menschen behandelt werden?
2. Bin ich bereit, andere in der gleichen Weise zu behandeln?

Wenn wir ein „wenn“ „falls“ oder „kommt darauf an“ als eine Bedingung anfügen, wenn es darum geht, andere zu lieben, dann gehorchen wir nicht seinem Gebot.

Wie behandeln wir andere?

Annahme	oder	Ablehnung	Freundlichkeit	oder	Unhöflichkeit
Verständnis	oder	Insensibilität	Fürsorge	oder	Gleichgültigkeit
Ermutigung	oder	Entmutigung	Großzügigkeit	oder	Egoismus
Vergebung	oder	Rache	Liebe	oder	Hass

Handle du zuerst und reagiere so, wie du behandelt werden möchtest, ganz egal wie dir die anderen begegnen.

- **Drei Tatsachen, die wir verstehen sollten.**

1. Alle von uns, die danach streben ein gottgefälliges Leben zu führen, werden verfolgt.

2 Tim 3,12 Jeder, der an Jesus Christus glaubt und so leben will, wie es Gott gefällt, ***muss mit Verfolgung rechnen.*** **(H.f.A.)**

2. Es gibt keine Entschuldigung dafür, andere in einer gottlosen Art zu behandeln, unabhängig davon, was sie uns angetan haben.

1 Petr 2,18-19 Euren Vorgesetzten sollt ihr euch mit der notwendigen Achtung unterordnen; aber ***nicht nur den guten und freundlichen***, sondern auch den ungerechten und lieblosen müsst ihr gehorchen. Es ist eine besondere Gnade, wenn jemand deshalb Böses erträgt und Unrecht erduldet, weil er ***in seinem Gewissen*** an Gott gebunden ist. **(H.f.A.)**

3. Niemand hat uns versprochen, dass Gehorsam einfach sein würde.

Zu lernen, was es bedeutet in jedem Umstand gehorsam zu sein, ist einfach zu lernen wie Jesus reagiert hätte.

Wir müssen lernen uns täglich **dem Geist** und nicht **dem Fleisch hinzugeben**.

- **Welche Einstellung säst du?**

Gal 6:7-10 Irret euch nicht; Gott lässt seiner nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Denn wer ***auf sein Fleisch sät***, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber ***auf den Geist sät***, wird vom Geist ewiges Leben ernten. Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht ermatten. So lasst uns nun, wo wir Gelegenheit haben, an jedermann Gutes tun, allermeist an den Glaubensgenossen.

Auf das Fleisch zu säen bezieht sich darauf, wie wir **denken und handeln**. Es bezieht sich auf die Gedanken und Handlungen anderen gegenüber.

Wenn wir uns an einer Person rächen, die uns falsch behandelt hat, dann handeln wir „im Fleisch“ und säen schlechten Samen.

Gal 5:19-21 Offenbar sind aber ***die Werke des Fleisches***, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinigkeit, Ausschweifung; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Ehrgeiz, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Mord; Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solches tun, das Reich Gottes nicht ererben werden.

Derjenige, der auf das Fleisch sät ist niemals glücklich und kann das Leben nicht genießen, sondern ist gefangen in Gefühlen von Schuld, Scham, Frustration und einem Mangel an innerem Frieden.

- **Die gute Nachricht – wir haben eine Wahl**

Wir können lernen auf den Geist zu säen oder **“im Geist zu wandeln”**, das bedeutet einfach sich dafür zu entscheiden, was dem Geist gefällt und ein göttliches Leben zu leben.

Gal 5,22-25 *Die Frucht des Geistes* aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. Welche aber Christus angehören, die haben *das Fleisch gekreuzigt* samt den Leidenschaften und Begierden. Wenn wir im Geiste leben, so lasset uns *auch im Geiste wandeln*.

- 1.** Übergib die Kontrolle für dein Leben dem Heiligen Geist, indem du ihn **täglich bittest** dir zu helfen und dass du erfüllt wirst mit seiner Kraft, seiner Weisheit, seiner Stärke und Fähigkeit und suche seine Führung und Leitung.
- 2.** Strebe und schätze die Frucht des Geistes in deinem Leben.
- 3.** Wähle aus, worüber du nachdenkst.

Phil 4,8 Schließlich, meine lieben Brüder, orientiert euch an dem, was wahrhaftig, gut und gerecht, was anständig, liebenswert und schön ist. Wo immer ihr etwas Gutes entdeckt, das Lob verdient, *darüber denkt nach*. **(H.f.A.)**

Die Person, die am meisten davon hat, wenn sie auf den Geist sät, ist der Sämann selbst. Wenn wir nicht auf den Geist säen, dann verletzen wir uns nur selbst.